



Information

30. März 2011

Gutes Ergebnis: HGK schließt 2010 mit deutlichem Gewinn ab

Köln: Die HGK profitiert von der konjunkturellen Erholung der Logistikbranche. Das Unternehmen wird das Jahr 2010 mit einem Gewinn von 3,6 Millionen Euro abschließen. Den Aufschwung will die HGK nutzen und in die logistische Infrastruktur der Region investieren.

„Die gemeinsamen Anstrengungen der vergangenen Jahre haben sich gelohnt. Die HGK kommt gestärkt aus der Wirtschaftskrise hervor“, blickt HGK-Vorstandssprecher Dr. Rolf Bender zufrieden auf das Geschäftsjahr 2010 zurück. Der aktuelle Aufschwung zeigt der HGK aber zugleich die Grenzen der weiteren Entwicklung auf: Logistiker beklagen einen Mangel an Kapazitäten und Flächen in der Region. Vor allem das Wachstum im Container-Geschäft stellt neue Herausforderungen, während Massengüter wie Kohle, Mineralöl oder Baustoffe weiter wichtig bleiben.

„Noch können die Kölner Häfen die ihnen gestellten Aufgaben bewältigen. Doch wir müssen heute die Infrastruktur für morgen planen, bevor die Kapazitäten erschöpft sind“, betont Dr. Bender. Deshalb sei der Ausbau des Godorfer Hafens dringend notwendig. Durch das neue Hafenbecken wird die Industrie des Kölner Südens direkt mit den Im- und Exporthäfen an der Nordseeküste verbunden. Zugleich plant die HGK mit dem Bau eines Bahnterminals für den Kombinierten Verkehr einen weiteren Schritt, um den Eisenbahngüterverkehr im Kölner Norden zu stärken.

Kontakt: Wünschen Sie weitere Informationen? Pressesprecher Jan Zeese erreichen Sie unter 0221-390-1190 und per E-Mail: zeesej@hgk.de

Zum Unternehmen:

Die Häfen- und Güterverkehr Köln AG (HGK) ist eine Tochtergesellschaft unter dem Dach des Stadtwerke-Konzerns Köln. Mit vier Frachtumschlaghäfen ist die HGK der zweitgrößte Binnenhafenbetreiber Deutschlands; mit 66 Diesel- und Elektrolokomotiven, etwa 670 Güterwagen, rund 100 Kilometer eigener Gleise sowie 66 Gleisanschlüssen gehört die HGK zu den größten deutschen Eisenbahngüterverkehrsunternehmen. 2010 machte die HGK mit 631 Mitarbeitern rund als 110 Millionen Euro Umsatz.